



Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Kreistagsfraktion

12. Mai 2026

Herrn Landrat
Stephan Siefken
Poggenburger Str. 15

Landkreis Wesermarsch
Eingang per E-Mail
am 12.05.2026, 19.34 Uhr

26919 Brake/Utw.

Gymnasium Lemwerder;
hier: Fragenkatalog

Sehr geehrter Herr Landrat,


am 11.05.2026 hat die SPD-Kreistagsfraktion die Räumlichkeiten des Gymnasiums Lemwerder in Augenschein genommen.
Im Rahmen der Besichtigung sowie der anschließenden Diskussion haben sich folgende Fragestellungen ergeben:

W-LAN-Versorgung:

Zum Schuljahr 2026/27 sollen die SuS mit Tablets ausgestattet werden.
Zurzeit behelfe man sich mit „selbstgestrickten Lösungen“.
Ist das vorhandene W-LAN-Netz incl. der Infrastruktur und Accesspoints insoweit ausreichend? Es bestehen erhebliche Zweifel, ob der avisierte Fertigstellungstermin eingehalten werden kann.
Wie ist der aktuelle Sachstand?

Raumsituation:

Die Raumproblematik (Mensa/Lehrerzimmer/Schulbibliothek pp.) ist offenkundig, obwohl bereits Räumlichkeiten der OBS genutzt werden.
Differenzierungsräume sind nicht vorhanden.
Wie sehen die konkreten Planungen aus?



Die Mensa verfügt über eine Kapazität von 70 Plätzen bei einem Bedarf von 140 Plätzen; Tendenz eher steigend.

Bibliothek und Pausenbereich müssten mindestens doppelt so groß sein, um den Mindestansprüchen gerecht zu werden.

Wann ist mit Abhilfe zu rechnen?

Anmerkung:

Nach Auflösung der OBS Lemwerder stehen freiwerdende Räumlichkeit zur Verfügung. – Da es sich um Liegenschaften im Eigentum des Landkreises handelt, sollten diese nach Auffassung der SPD-Fraktion zukünftig vorrangig vom Gymnasium genutzt werden.

Nachrangig sollten die dann nicht mehr benötigten Räumlichkeiten der Gemeinde Lemwerder zur anderweitigen Nutzung zum Kauf angeboten werden.

Allgemeine- und Fachunterrichtsräume:

Im kommenden Schuljahr ist mit einer Dreizügigkeit der 5.Klassen zu rechnen. Sind ausreichend AUR- und FUR vorhanden?

Gebäudestandards:

Es besteht augenscheinlich ein außergewöhnlich hoher Instandhaltungs-, Sanierungs- und Modernisierungstau, so auch in den Toiletten mit den vorhandenen Abwasserleitungen, die wahrnehmbare Geruchsbelästigungen aufweisen.

Auffällig sind die minderwertigen energetischen Standards mit einer sehr dünnen Außenwandschale, die hinsichtlich des Energiebedarfs und des CO₂-Ausstoßes nur der untersten Energieklasse zuzurechnen sein dürfte.

In welchem zeitlichen Rahmen ist mit einer Instandsetzung zu rechnen?

Für die SPD-Fraktion:

gez.: Uwe Thöle

